

Schulinterner Lehrplan Kath. Religionslehre

Jahrgangsstufe 5/6 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 1:

Altes Testament: Die Patriarchen – von Gott gerufen

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Aufbau der Bibel zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben 	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung Abrahams als „Stammvater des Glaubens“ für Juden, Christen und Muslime erläutern die Begriffe „Verheißung“, „Bund“, „Segen“ und „Glaube“ erläutern
Methodenkompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> finden selbstständig Bibelstellen auf identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit biblischen Texten Bildanalyse Heftführung Mindmap (vgl. schulinternes Methodencurriculum!) <p><i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i></p>
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen 	<p>vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
Handlungskompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben 		

Unterrichtsvorhaben 2:

Neues Testament: Jesus in seiner Zeit und Welt

Jahrgangsst
(Stand:

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)	
Lebensweltliche Relevanz:	
Kompetenzerwartungen KLP KR	
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens • erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens • zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Aufbau der Bibel • zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben • geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute • ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein • benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen • erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht • erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht • deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen • erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens • erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten • beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann
Methodenkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • finden selbstständig Bibelstellen auf. • identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt • erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven • beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen 	
Urteilskompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen 	
Handlungskompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein • reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben 	
	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
	<ul style="list-style-type: none"> - Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen - in Grundzügen den Lebensweg Jesu, etwa nach dem Markusevangelium, darstellen
	Methodische Akzente des Vorhabens
	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit biblischen und historischen Texten - Bildanalyse - Präsentationstechnik - Mindmap (vgl. schulinternes Methodencurriculum!)
	<i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i>
	Form(en) der Kompetenzüberprüfung
	vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

ufe 5/6
19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 3:

Paulus – Auf dem Lebensweg umkehren

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<ul style="list-style-type: none">• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf	<ul style="list-style-type: none">• erörtern in Grundzügen Lebenswege gläubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes• erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Missionsreisen und Gemeindegründungen des Paulus- Theologie des Paulus anhand ausgewählter Bibelstellen: Wofür steht Paulus?
Methodenkompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none">• finden selbstständig Bibelstellen auf		<ul style="list-style-type: none">- Umgang mit neutestamentlichen Texten- Analyse historischer Karten- Mindmap (vgl. schulinternes Methodencurriculum!)
Urteilskompetenz		
<ul style="list-style-type: none">• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte		
Handlungskompetenz		
<ul style="list-style-type: none">• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein		Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben 4:

Kirchengeschichte: Der Weg der ersten Christen

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf• erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• erörtern in Grundzügen Lebenswege gläubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder• weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- jüdische Wurzel ; Apostelkonzil- Christen im Römischen Reich Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Sachtexten und Legenden- Präsentationstechniken- Mindmap (vgl. schulinternes Methodencurriculum!) Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik		
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen		
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein		

Unterrichtsvorhaben 5:

Kirche und ihr Glaube: Gemeinden feiern Feste

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<ul style="list-style-type: none">erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens	<ul style="list-style-type: none">weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst).erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutungzeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auferläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Bedeutung von Festen- Bedeutung des Sonntags- die Hauptfeiertage und die Festkreise der Christen
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematikfassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern siebeschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formenbeschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter		Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Befragungen und Interviews
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen		Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen umgestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie		

Unterrichtsvorhaben 6:

Beten und Singen als Öffnung zu Gott

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungenidentifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wendenzeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden könnendeuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formenbeschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiterorganisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe		Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">liturgische Vollzüge der Kirche verstehend nachvollziehenverschiedene Formen des Gebets unterscheidenGebetshaltungen kritisch reflektieren
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen		Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Gebete kennenlernen und untersuchenGebete formulieren und umformulieren
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren siesetzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um		Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben 7:

Sprache der Religionen: Metapher und Analogie als Schlüssel zum Verständnis religiösen Sprechens

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungenidentifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechendeuten Namen und Bildworte von Gotterläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellenzeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden könnenbeschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">bildhafte Erzähltexte und andere religiöse Texte kennenlernen
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematikfassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie		Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">eigene Sprache reflektierenTexte deuten
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen		Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren siegestalten religiöse Sprachformen und reflektieren siesetzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um		

Unterrichtsvorhaben 8:

Der biblische Glaube an Gott den Schöpfer und heutiger Umgang mit der Schöpfung

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen isterläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen isterläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wirdzeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung aufbeurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebensbewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">die Schöpfungserzählungen der Bibel im historischen Kontext Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Textdeutung, Exegeseeigenes Leben kritisch reflektieren <i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i> Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematikfassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern siebeschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter		
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragenbewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte		
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben		

Unterrichtsvorhaben 9:

Ethik und Anthropologie: Das Individuum in der Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Herkunft und Zukunft des eigenen Lebens
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter	<ul style="list-style-type: none">erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist	Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Umgang mit erzählenden TextenGruppenarbeit, Rollenspiel
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragenbewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte	<ul style="list-style-type: none">erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wirdbeurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens	Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld	<ul style="list-style-type: none">bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung	

Unterrichtsvorhaben 10:

Eine Christenheit – verschiedene Konfessionen

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe		Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- wichtige Ursachen der Reformation erläutern- Martin Luthers Leben in Grundzügen kennenlernen- Ökumene als Auftrag der Kirche
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen.		Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Lehrervortrag- Partnerpuzzle- Partnerarbeit <i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i>
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein		Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben 11:

Abrahamitische Weltreligionen: Judentum und Islam

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können• beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen• erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe		Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Grundkenntnisse der anderen Religionen (Feiertage, Bräuche, Anschauungen)- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen		Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">- Plakate- Mindmap (vgl. schulinternes Methodencurriculum!)- Vergleichstabelle anlegen- außerschulischer Lernort
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein		Form(en) der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben 1:

Altes Testament: Exodus – Der befreiende Gott und das befreite Volk

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<ul style="list-style-type: none"> deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft 	Methodische Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung 	<p>Umgang mit biblischen Texten, Bildanalyse, Präsentationstechnik Partnerarbeit, Rollenspiel <i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i></p>
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses 	Form(en) der Kompetenzüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt 	Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache 	
<ul style="list-style-type: none"> nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 		

Unterrichtsvorhaben 2:

Propheten –Mahner Gottes?

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft• erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens die Bedeutung der biblischen Prophetie für Israel und die Kirche Methodische Akzente des Vorhabens Umgang mit biblischen Texten, Bildanalyse, Präsentationstechnik Partnerarbeit, Rollenspiel <i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i> Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen		
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen		
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen		

Unterrichtsvorhaben 3:

Neues Testament: Wunderberichte der Evangelien

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">methodische Erarbeitung einschlägiger Wunderberichtesoziologische und psychologische Deutung: Jesus, der sich vor allem ausgegrenzten Menschen zugewandt hat
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungenverfremden vertraute Text- und Materialvorlagenanalysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilderanalysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen	<ul style="list-style-type: none">erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gotterläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglaubenerläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgtunterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungenerklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sindunterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache	Methodische Akzente des Vorhabens Umgang mit biblischen Texten, Filmanalyse Lehrervortrag, Einzelarbeit, Partnerarbeit
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen	<ul style="list-style-type: none">erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählungbewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagenerläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreicheszeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens istdeuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Todlegen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben	Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben		

Jahrgangsstufe 7/8 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 4:

Die Entstehung der Evangelien – Gemeinsames und Besonderes (synoptische Frage)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens Entstehungsgeschichte der Evangelien Methodische Akzente des Vorhabens - Umgang mit biblischen Texten, Arbeit mit Schemata - Einzelarbeit, Partnerarbeit Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> führen einen synoptischen Vergleich durch setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um 		
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt 		
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 		

Jahrgangsstufe 7/8 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 5:

Sakramente als Heils- und Lebenszeichen

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung • unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Sakramente als symbolische Handlungen - Bedeutung der Sakramente für den Lebensweg eines Christen
Methodenkompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ 		Bildanalyse, Umgang mit Sachtexten Lehrervortrag, Einzelarbeit, Partnerpuzzle
Urteilskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung 		Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 		

Jahrgangsstufe 7/8 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 6:

Kirchengeschichte: Reformation – Aufbruch in eine neue Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - wichtige historische Ursachen der Reformation - wesentliche Merkmale evangelischer Frömmigkeit - Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit.
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen 		Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Sachtexten, Filmanalyse - Einzelarbeit, Gruppenpuzzle
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt 		<i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i>
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Jahrgangsstufe 7/8 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 7:

Liturgie als Feier des Glaubens

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens elementare liturgische Sprach- und Ausdrucksformen (Lobpreis, Dankgebet, Bittgebet ...) Methodische Akzente des Vorhabens Umgang mit liturgischen Texten Gruppenarbeit, Projektarbeit Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache • beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache 	
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt 		
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese 		

Jahrgangsstufe 7/8 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 8:

Orden und Klöster – Lebensalternativen?

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens biblische Grundlagen der kirchlichen Sendung (Nachfolge Jesu)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen 		Methodische Akzente des Vorhabens - Umgang mit Sachtexen, Expertenbefragung, Präsentationstechnik - Lehrervortrag, Gruppenarbeit, Projektarbeit
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 		

Jahrgangsstufe 7/8 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 9:

Ethik und Anthropologie – Sich selbst finden

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen erörtern Konsequenzen von Indifferenz beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt 	<p>Beispiele kennen lernen, in welchen menschlichen Erfahrungen die Persönlichkeit reift und sich die Frage nach Gott stellen kann</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens</p> <p>Umgang mit erzählenden Texten Einzelarbeit, Partnerarbeit</p> <p><i>fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Biologie möglich (Drogenprävention)</i></p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
Methodenkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ 		
Urteilskompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen 		
Handlungskompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 		

Jahrgangsstuf
19.8.2013)

e 9 (Stand:

Unterrichtsvorhaben 1:

Neues Testament: Die Bergpredigt und ihr Bezug zur Reich-Gottes-Botschaft

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen

Methodenkompetenz

- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen
- führen einen synoptischen Vergleich durch
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben
- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung
- charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses
- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott
- deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubens Erzählungen
- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache
- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches
- zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- zentrale Texte der Reich-Gottes-Verkündigung
- Grundbegriffe „Reich Gottes“, „Sünde“ und „Umkehr“

Methodische Akzente des Vorhabens

- Umgang mit biblischen Texten
- Lehrervortrag, Einzelarbeit, Partnerarbeit

ökumenische, kursübergreifende Arbeit

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Jahrgangsstufe 9 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 2:

Kirche als Institution? / Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus (alternativ)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhang von Reich Gottes und Volk Gottes (Kirche) Sendung der Kirche an Beispielen kritische Reflexion der theologischen Theorie am historischen Beispiel
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ 		Methodische Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Sachtexten, Statistiken, Bildanalyse, Präsentationstechnik Lehrervortrag, Gruppenarbeit, Projektarbeit
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung 		<i>ökumenische, kursübergreifende Arbeit</i> Kirche in der NS-Zeit: Umgang mit historischen Texten, Filmanalyse, Präsentationstechnik
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Jahrgangsstufe 9 (Stand: 19.8.2013)

Unterrichtsvorhaben 3:

Weltreligionen: Hinduismus / Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen erörtern Konsequenzen von Indifferenz stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs begründen Grenzen der Toleranz 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens Schwerpunkt bzw. Erweiterung: Tod und Auferstehung Jesu im Christentum in Konfrontation mit fernöstlicher Religiosität (aber auch als eigenes Thema / eigene christologische Reihe möglich)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder 		Methodische Akzente des Vorhabens Analyse religiöser Dokumente der Weltreligionen (Texte, Bilder) Religionsvergleich
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 		

stufe 9
19.8.2013)

Jahrgangs
(Stand:

Unterrichtsvorhaben 4:

Ethik und Anthropologie: Unterwegs zur Liebe / Aufgaben wahrnehmen – auf der Suche nach Gott

Jahrgangsst
19.8.2013)

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen 	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: <u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</u> <ul style="list-style-type: none"> biblische Grundlagen der Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Bergpredigt, Nächsten- und Feindesliebe) und moralische Grundsätze auf ethische Fragestellungen beziehen können (z.B. Sexualität, Lebensschutz) existentielle Erfahrungen und die Gottesfrage
<u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung 	<u>Methodische Akzente des Vorhabens</u> <ul style="list-style-type: none"> Bildanalyse, Umgang mit biblischen, Sach- und literarischen Texten Einzelarbeit, Partnerarbeit, Placemat-Verfahren <p><i>fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Biologie möglich (Sexualaufklärung)</i></p>
<u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben 	<u>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</u> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung
<u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 	<ul style="list-style-type: none"> verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt 	

ufe 9 (Stand:

Unterrichtsvorhaben 5:

Sekten – alternative Wege zum Heil?

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

Lebensweltliche Relevanz:

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil

Methodenkompetenz

- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ

Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung

Handlungskompetenz

- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung
- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben
- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen
- beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote
- begründen Grenzen der Toleranz

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Werbestrategien und Strukturen von Sekten kennenlernen und kritisch reflektieren (Zeugen Jehovas, Scientology u.a.)
- Klassifizierung von Sekten
- Warum sind Sekten erfolgreich? (Reflexion religiöser Bedürfnisse)

Methodische Akzente des Vorhabens

- Dokumente Selbstdarstellung von Sekten, Berichte von Aussteigern analysieren
- Diskussion

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung